

BOSV

2021/2022

JAHRESBERICHTE



www.bosv.ch | info@bosv.ch



SWISSski

Ryan Regez

*Audi FIS WC Final
Skicross, Veysonna*

Foto: zvg.



Martina Wyss

Foto: zvg



Franjo von Allmen

Foto: rk-photography



Joana Hählen

*erzielte diese Saison ihr bestes
Karriere-Resultat mit Platz 2
in der Abfahrt von Courchevel*

Foto: Agence Zoom



Jahresbericht des Präsidenten 2021/2022

Männliche Bezeichnungen schliessen automatisch weibliche mit ein.

Nach zwei schwierigen Saisons, zurückzuführen auf Covid-19, stellte sich bereits im letzten Sommer die Frage, was für Rennen durchgeführt werden können und unter welchen Einschränkungen für Athleten und Zuschauer die Events über die weisse Bühne gehen dürfen. Rückblickend sind alle glücklich, dass alle Events bis Ende Januar unter gewissen Einschränkungen mit 3G-Pflicht und Schutzkonzept und ab Februar ohne spezielle Vorgaben durchgeführt werden durften. Der Nachholbedarf bei Athleten und Zuschauern war enorm.

Für die Organisatoren „unserer“ Weltcuprennen im Berner Oberland - mit erstmals durchgeführtem SG in Wengen - wie auch für alle anderen Organisatoren von Kinder- bis Masterrennen gab es natürlich Mehraufwand, welcher Dank dem grösstenteils wunderschönen Weekend-Winterwetter gerne in Kauf genommen wurde.

Oftmals fühlte ich mich in der vergangenen Saison wie in einem Märchen, durfte jedoch immer wieder mit Freuden feststellen, dass all die überragenden Resultate reell und aktuell waren.

In fast allen vom BOSV unterstützten und geführten neun Sportarten konnten unsere Teams Erfolge feiern. So viele Erfolge wie nie zuvor in der 105-jährigen Geschichte unseres Verbandes. Das ganz grosse Ereignis erwartete uns anlässlich der Olympiade mit der gewonnenen Goldmedaille von Ryan, dem Diplom von Joana und den tollen Resultaten von Joscha.

Martina schaffte es gleich sämtliche vier WC-Kristallkugeln in der ältesten Skisportart, bei der eine feste Bindung verpönt ist, nach Lauterbrunnen zu holen.

Einen festen Startplatz für die kommende WC-Saison ergatterte Noel dank seinem zweiten Gesamtrang in der Europa-Cup Slalomwertung.

Unzählige Medaillen bei Schweizermeisterschaften von U16 bis zur Elite konnten sich unsere Athleten gleich reihenweise um den Hals hängen. Sogar dreifach Siege bei Schweizermeisterschaften konnten wir vermelden, einfach grandios.

Entsprechend den freudigen Resultaten gab es einige Aufstiege in höhere Kader, sei dies ins NLZ oder zu Swiss-Ski.

Meine Gedanken schwenken jedoch auch immer wieder zu unseren Athleten, die sich mit enormem Willen, unter zum Teil grossen Schmerzen, nach einem Unfall zurückkämpfen. Diese jungen Sportler unterstützen wir vom BOSV bei der Rückführung auf dem Schnee nach unseren Möglichkeiten und halten ihnen im Team einen Platz frei.

Um diese Erfolge überhaupt zu ermöglichen braucht es eine solide und starke Basis. Dabei denke ich neben den Skiklubs auch an die Eltern, die von Kindsschuhen an die Sprösslinge unterstützen, unzählige Kilometer abspulen, tausende Tränen trocknen, kilowise Wachs auftragen und ab und zu die scharfen Kanten an den Handballen zu spüren bekommen.

Die Athleten ihrerseits leisten enorm viel. Neben Schule, Beruf und Training bleibt nicht viel Freizeit übrig. Aber die Bereitschaft Ausserordentliches zu leisten bringt Sportler ans Ziel ihrer Träume, das wie bei Ryan meist Olympiade heisst.



Johnny Wyssmüller

Foto: @rk.photography.ch

Der Trainingsbetrieb wurde bereits im letzten Frühsommer mit zahlreichen Kursen in allen Bereichen aufgenommen. In schweisstreibenden Trainingseinheiten wurde an der Kondition gefeilt um die Schneetrainings, und damit tausende von Slalomtoren, hunderte von Kilometern in der Loipe und unzählige Sprünge auf der Schanze überhaupt durchzustehen. Das Resultat der konditionellen Verfassung legt die Grundlage für den harten Vergleich im Wettkampf. Viele mögen sich wohl geschworen haben, im kommenden Sommer noch mehr Aufwand zu betreiben, weil die Wettkampfsaison meistens zeigt, dass dieser Bereich unendlich wichtig ist. Genau hier kann jeder einzelne Athlet selbständig und ohne grosse Kosten, mit Fleiss und Eigenverantwortung die Leistung vorantreiben. Dazu braucht es nicht immer die riesigen, stinkigen Trainingscenter und Hallen mit Unmengen von Geräten und «Folterwerkzeugen». In der nahen Natur finden wir im Bachbett viele individuelle Hindernisse, auf den Berg- und Wanderwegen die nötigen Steigungen für die Ausdauer und gratis jede Menge saubere Luft. «Back to the roots» und den Sport in der freien Natur geniessen, kann genau so viel bringen.

Schauen wir in die Zukunft, mit der Überzeugung in der erfolgreich eingeschlagenen Richtung stetig voranzuschreiten, an den auferlegten Konzepten wo nötig «Fine Tuning» vorzunehmen, bei neuen zukunftsgerichteten, strategischen Entscheiden der Dachverbände, möglichst frühzeitig mitzuarbeiten und damit die Wichtigkeit der Regionalverbände und der Basis einzubringen.

All dies ist aber bestimmt nur möglich, wenn weiterhin die GL, der Vorstand und die grosse Anzahl der Funktionäre, wie in den letzten Jahren, am selben Strick in dieselbe Richtung ziehen.

Unseren treuen Sponsoren, Gönnern, Supportern und Ausrüstern, den Berner Bergbahnen, dem Sportfond, J+S aber auch Swiss Olympic danke ich für die stete Unterstützung, die zum Teil bis an die Basis hinunter Gelder auslöst

• Johnny Wyssmüller, Präsident

Chefin Alpin

Der BOSV blickt auf eine überaus erfolgreiche Saison zurück. Auf allen Leistungsstufen vom JO- über die Junioren*innen-Kader bis zum Swiss-Ski-Kader.

Was man sät, das erntet man. Die Herausforderung bei diesem Spruch ist, zu erfahren wann der «Ertrag» ausfällt.

Vor über zehn Jahren wurden die Vorgaben von Swiss-Ski für Strukturen im Berner Oberland überarbeitet. Die vier RLZ-Standorte wurden in gemeinsamen Sitzungen mit dem BOSV und den sieben Regionen definiert. Die Umsetzung ist überall erfolgt. Feststellungen von Trainern bieten über Jahre eine Kontinuität im Trainings- und Wettkampfbetrieb im JO-Bereich.

Gleichzeitig wurde das Juniorenprogramm professionalisiert. Das Trainingspensum wurde demjenigen des NLZ Mitte angepasst, um gleiche Voraussetzungen zu schaffen. Diese Anpassungen haben nährreichen «Boden» für eine sportliche Weiterentwicklung für unsere Kaderathleten*innen geschaffen.

Optimierungen

Aktuell geht es sehr stark darum, abzuwägen, wo in welchen Bereichen die Strukturen für unsere Rennfahrer*innen angepasst und optimiert werden müssen. Ebenso wichtig ist es, die bedeutenden Softfaktoren in einer Athleten*innen Laufbahn zu berücksichtigen und zu fördern.

Ich bitte alle, die in irgendeiner Form mit Athleten*innen arbeiten, darüber nachzudenken, was sie oder er in einer Sportler*innen-Laufbahn mitbewirken kann.

Die vergangene Saison war für mich eine Herausforderung in unterschiedlichen Aspekten. In den letzten zwei Jahren wurden physisch keine Sitzungen abgehalten. Es wurde telefoniert oder online ein Meeting abgehalten. Das «isolierte» Training zu Hause in den eigenen Trainingszellen hat zudem einen Gedankenwechsel mit sich gebracht: Jeder kann alleine, braucht niemanden anderes.

Stimmt das für euch in euren Skiclubs, Regionen und RLZ? Stimmt es für die Athleten*innen? Können wir mit diesem Denken die Athleten*innen wirklich optimal fördern?

Aus meiner Sichtweise bin ich überzeugt, dass wir in Zukunft nur mit einem gemeinsamen Weg ideale Strukturen schaffen, welche von unseren Talenten für ihre ganz persönliche Weiterentwicklung genutzt werden können.

Das vergangene Jahr

Alle Teams haben eine gute Vorbereitungszeit absolviert. Im Oktober hat in Interlaken der Nationale Konditertest unter den entsprechenden Hygienevorgaben stattgefunden.

Mit grosser Freude durfte sich die gesamte BOSV-Familie mit allen Sportarten Ende Oktober zum Informationsabend treffen. In diesem Jahr wurde Walter Reusser, Alpin Direktor, Swiss-Ski, als Hauptreferent eingeladen. Er hat in eindrücklicher Weise, die alpinen Strukturen aufgezeigt und spannende Informationen weitergegeben. Am anschliessenden Apéro ist er auf persönliche Fragen und Anliegen der Anwesenden eingegangen.



Reto Däpp, Techniktest am Hasliberg

Der Auftrag von Swiss-Ski lautet: Mehr Athleten*innen im JO- und Junioren*innen-Alter fördern. Das Ziel ist, dass mehr schnelle Athleten*innen die Selektion in die Swiss-Ski-Kader schaffen und so eine Breite an Talenten gefördert werden kann. Der BOSV hat bereits im April 2021 ein grösseres Juniorenkader selektioniert. Wir haben auch ältere Athleten in diesem Team. Einerseits, um die Chance für die Selektion in ein höheres Kader aufrecht zu erhalten. Andererseits als Vorbilder für unsere jungen Athleten, welche neu in die Juniorenstrukturen kommen.

Bei den Damen haben wir jährlich etwa fünf bis sieben Athletinnen im BOSV-Juniorinnen-Team. Tatsache ist, dass die Leistungsdichte bei den Damen deutlich kleiner ist als bei den Herren. Im letzten JO-Jahr sind es oftmals nur noch rund fünf Athletinnen, welche die Saison bestreiten.

Zudem sind bei den Juniorinnen leider bereits einige, die aus dem JO-Alter mit einer «Verletzungsgeschichte» ins Juniorinnenteam wechseln.

Das grösste «Gut» generell ist, dass unsere jungen Talente GESUND bleiben, um ihrem Traum Schritt für Schritt näher zu kommen.

Wettkämpfe

In diesem Winter haben Skiclubs im ganzen Berner Oberland zusammen mit den entsprechenden Bergbahnen Wettkämpfe auf allen Alters- und Leistungsstufen organisiert. Ein herzliches Merci an alle Organisatoren*innen.

Im Leki Cup-Bereich ist für mich in diesem Winter klar geworden, dass im Februar nur noch die «kleinen» Skigebiete Wettkämpfe organisieren können. Für diese wichtige Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Der Techniktest, welcher zur JO-Stärkeliste zählt, wurde in diesem Jahr während zwei Tagen am Hasliberg durchgeführt. Pro Tag und Jahrgang wurden sechs Disziplinen von Experten (Trainern) aus dem Swiss-Ski-, NLZ- und BOSV-Junioren-Staff bewertet. Jeweils zwei Experten benoten die Fahrt. Pro Disziplin wird der Mittelwert der beiden Noten in die Stärkeliste eingetragen. Ziel des Technik-

Jahresbericht Leistungssport alpin 2021/2022

tests ist, dass alle technischen Disziplinen, welche in den Selektionskriterien erwähnt sind, in den Skiclubs, Regionen und RLZ gefahren und geübt werden. Die Formen sind so gewählt, dass eine technische Verbesserung stattfindet, welche anschliessend in den Stangen umgesetzt werden kann. Es ist jedes Jahr sehr spannend, zu sehen, ob und wie die Kinder auf die unterschiedlichen technischen Prüfungen vorbereitet worden sind.

Der Konditest im April fand in diesem Jahr in der Turnhalle beim Bödelibad und der 12-Minuten-Lauf auf der Rundbahn des BZI statt.

Somit konnten im JO-Bereich alle Selektionsbereiche durchgeführt werden.

Selektionszeit

Eine Herausforderung für alle.

Die doch häufigen Telefonate, welche ich, während dem Selektionsprozess erhalte, zeigen klar auf, dass enorm grosses Verbesserungspotential für den Wissens-Austausch besteht. Und genau hier stelle ich fest, dass bereits im JO-Bereich auf Skiclub-/Regionen-/RLZ-Ebene sehr viele regionale Unterschiede herrschen.

Wir müssen alle gemeinsam sicherstellen, dass die bestehenden Strukturen, getragen und die nötigen Informationen in den entsprechenden Kadern weitergegeben werden.



v.l. Matthias Brügger, Markus Zumbrunn, Techniktest am Hasliberg

Ein grosses Dankeschön an die Berner Bergbahnen für die grosszügige Unterstützung, betreffend BOSV-Abos. Sowie allen Bergbahnen, Skiliften etc., die das Training und die Wettkämpfe in unserem BOSV-Gebiet ermöglichen.



v.l. Sven Kuonen, Reto Nydegger, Techniktest am Hasliberg

Zukunft

Ich wünsche mir ein Zusammenrücken im BOSV-Gebiet, einen gemeinsamen Weg in der Ausbildung unserer Athleten*innen.

Dass wir auch auf der strukturellen Ebene, einen «fruchtbaren» Boden schaffen, um gemeinsames Vertrauen aufzubauen, zusammen offene Fragen klären, Wissen weitergeben und für unsere sportbegeisterten jungen Menschen da sind.

Im Namen des BOSV bedanke ich mich bei allen, die in irgendeiner Form tätig sind, Strukturen zu schaffen und zu pflegen, in denen eine sportliche und menschliche Weiterentwicklung stattfinden kann.



v.l. Manfred Schild, Jogi Kunz, Techniktest am Hasliberg

Einen herzlichen Dank an die BOSV-Geschäftsleitung für ihren enormen Einsatz, die finanziellen Ressourcen für alle Sportarten und Teams im BOSV-Gebiet zu beschaffen, um die gezielte sportliche Förderung der Athleten*innen zu sichern.

Uns allen wünsche ich ein offenes Ohr für einander, gegenseitigen Respekt im gemeinsamen Umgang und viel Freude an dem, was wir tun.

Alle Fotos: Monika Amstutz

Ausbildung im Speedbereich

Auch in diesem Jahr hat der BOSV wieder nach den Weltcuprennen auf der hervorragend präparierten Lauberhornstrecke bis oberhalb des Hundschopfs trainieren dürfen. Profitieren konnten die BOSV-Juniorinnen, die BOSV-JO und die beiden älteren Jahrgänge der RLZ und Regionen. Die Lauberhornstrecke ist eine ideale Speedtrainingspiste. Langgezogene Kurven, der Russisprung sowie der Übergang in das steilere Gelände beim AK Start bieten alles für eine solide Basis in der Speedausbildung.

Sportpsychologie

In ein leistungssportfreundliches Trainings- und Wettkampfumfeld gehören im BOSV-Gebiet seit rund acht Jahren auch die Grundlagen des mentalen Trainings. Andrea Jenzer und Schabi Berger legen den Grundstein für ein solides Wissen in diesem Bereich.

Der Umgang mit Stresssituationen ist ein zentraler Punkt. Dieser kann für das ganze Leben angewendet werden. Egal ob in der Schule an der Lehrabschlussprüfung oder am Start eines Rennens.

Modul Fortbildung im BOSV-Gebiet

Im Dezember haben die Fortbildungsmodule im BOSV-Gebiet wieder in normalen Gruppengrößen stattfinden können. Die Teilnehmerzahl war noch nicht auf dem Stand von vor der Pandemie.

Wettkampferien

Es fahren immer weniger Kinder unsere aktuellen Wettkampferien. Es gilt diese zu überdenken und Anpassungen vorzunehmen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit, im Bereich Wettkampfstrukturen für die Jüngsten mitzuhelfen, eine Veränderung herbeizuführen. In der BOSV-Zeitung vom Mai 2022 habe ich Veränderungsvorschläge erwähnt.

Sportlerlehren/Gymnasium

Auch im vergangenen Jahr durfte ich an Gesprächen teilnehmen, an denen es um eine Lehrstelle als Leistungssportler*in ging. Ich bin jedes Mal aufs Neue erstaunt, wenn ich die enorme Bereitschaft, der unterschiedlichen Lehrbetriebe sehe, wie sie es jungen Sportler*innen ermöglichen, Lehre und Sport zu verbinden. Ein ganz grosses Merci an alle Lehrbetriebe und die Berufsschulen, sowie das Gymnasium Gstaad.



Jöggü Wanzenried, Lauberhorn Speedtraining



Teilnehmer am Speedtraining, Lauberhorn



Teilnehmer am Speedtraining, Lauberhorn

COACH POINTS

Neu sind die Fortbildungsmodule BOSV als Coach Point bezeichnet. Swiss-Ski führt ab 2022 keine Coach Points mehr durch und gibt diesen Auftrag an die Regionalverbände weiter. Der BOSV führt im aktuellen Jahr folgende Weiterbildungskurse durch:

- 24./25. September 2022, SWSK BOSV Kids/BOSV 13.22, OFF Snow-Kurs als Weiterbildung 1 Kindersport, Jugend-/Kindersport Anerkennung.
- 10./11. Dezember 2022, SWSK CP BOSV 19.22, (FK) Jugend-/Kindersport und SSSA Anerkennung.
- 17. - 19. Dezember 2022 SWSK CP BOSV 20.22, (Kurssetzung) Jugend-/Kindersport und SSA Anerkennung.

Herzlichen Dank an alle, die im vergangenen Jahr ihre Zeit, ihr Wissen und ihre Freude in die Aus- und Weiterbildung im Schneesport zu Gunsten unserer Athleten*innen investiert haben.

Alle Fotos: Monika Amstutz

• **Monika Amstutz, Chefin Ausbildung**

Jahresbericht Leistungssport alpin 2021/2022

BOSV-Junioren

Mitte Mai 2021 fiel der Startschuss in die neue Saison für das BOSV-Herren-Kader. Das Herren-Team bestand neu aus 14 Athleten. Fünf Athleten mit dem Jahrgang 2005 wurden selektioniert, so ergab sich ein breiteres Kader als bis anhin. Zu Beginn der Vorbereitung war der zweite Trainerposten noch nicht besetzt worden, aber für die Konditrainings, wurden Lösungen gefunden.

Beim ersten Skilager auf dem Stelvio Anfang Juni konnte sich dann in der Person von Perren Urs der zweite Trainer einen Überblick über das Team verschaffen und entschied sich dann auch, den Job zu übernehmen.

Anfang Juli stand dann auch schon das zweite Camp auf dem Stelvio auf dem Programm. Auch bei diesem Lager hatten wir Glück mit den Verhältnissen und konnten von einigen sehr guten Tagen profitieren und auch das Team verstand sich immer besser untereinander. Auch wenn die Jüngsten sechs Jahre jünger waren als die Ältesten, passte die Chemie im Team.

Nach den Sommerferien wechselten wir dann auf die «schweizer» Gletscher und trainierten vorwiegend in Saas-Fee. Auch hier hatten wir, abgesehen von 2 - 3 Tagen, gute Verhältnisse und konnten stetig weiterarbeiten, um uns auf den kommenden Winter vorzubereiten sei dies im technischen, taktischen, physischen oder mentalen Bereich.



Lyonel Staub, Luc Herrmann, Matthias Grünenwald beim Kickboxen



Yann Schrag, Mobilitätstest Oey



Sven Stoller, RS Training Stelvio

Das geplante Training in der Skihalle von Wittenburg mussten wir leider streichen, da dort die Verhältnisse nicht gut waren. Eigentlich würde man ja in die Halle gehen, um dort sicher von guten und gleichmässigen Pisten zu profitieren, aber sie hatten dort technische Probleme und konnten uns keine idealen Pisten versprechen. Also gab's dann ein paar zusätzliche Tage in Saas-Fee. Trainings an der frischen Luft und in der freien Natur sind sowieso schöner.

Ab Mitte Oktober konnten wir uns dann noch den letzten Schliff auf der Tschentalp holen. Hier konnten wir wie auch in den Jahren zuvor von sehr guten Verhältnissen profitieren und mussten auch weniger reisen als bis anhin. So konnten alle nochmals ein paar Tage zuhause übernachten bevor dann die Wettkampfsaison Mitte November auf der Diavolezza losging.

Leider verletzte sich Grünenwald Matthias Ende November bei einem Slalom Training auf der Tschentalp am Knie und musste operiert werden. Dies hiess für ihn leider auch, dass die Saison beendet war, bevor sie richtig angefangen hatte. Es kann im Sport leider sehr schnell gehen und Verletzungen sind nicht ungewöhnlich, aber doch immer wieder schwer zu akzeptieren.

Die anderen blieben zum Glück von schlimmeren Verletzungen verschont, es gab zwar einige kleine Blessuren oder kürzere Ausfälle, aber zum Glück keine grössere Verletzung mehr.



Luc Herrmann, SL Training Hubble



Dario Büschlen, RS Training Stelvio

Die Wintersaison selbst verlief gut. Wie so oft gelingt nicht immer alles wie gewünscht, aber das ist auch Teil des Lernprozesses. Beim Rennen will jeder sein Bestes zeigen und Gas geben, aber wenn man angreift, können Fehler passieren. Wichtig ist dann sicherlich aus diesen Fehlern zu lernen, und weiter an sich zu arbeiten. Für die Jüngeren geht es in erster Linie darum, sich mal auf dieser Stufe einzuleben und erste Erfahrungen zu sammeln. Bei den Älteren sind

die Ansprüche schon höher, da schon mehr Erfahrungen vorhanden sind. Von diesen Erfahrungen konnten zum Glück die Jüngeren bei uns im Team immer wieder profitieren.

Zum Schluss der Saison konnten sich drei Athleten für ein höheres Kader aufdrängen, Vogt Florian, Spencer Jack und Jampen Nicola schafften den Sprung ins NLZ. An dieser Stelle diesen dreien nochmals herzliche Gratulation und viel Erfolg für ihren weiteren Weg. Einige konnten sich für Europa-Cup Rennen aufdrängen und sich hier zum Teil mit weltcuperprobten Fahrern messen. Auch dies sind sicherlich Erfahrungen, die einen weiterbringen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht verpassen noch allen zu danken, die dieses Ganze überhaupt erst ermöglichen. Ein grosses Dankeschön an den BOSV für das entgegengebrachte Vertrauen und dafür, dass sie uns auch immer zur Seite stehen. Zudem ein grosses Dankeschön den Schulen, den Lehrbetrieben oder auch den Arbeitgebern der Athleten für ihr Verständnis und Entgegenkommen. Die Athleten sind sehr viel unterwegs und da braucht es ihre Unterstützung. Ein Dank auch den Bergbahnen für die Möglichkeiten zu trainieren oder auch die Bereitschaft Rennen zu ermöglichen.

Und zum Schluss noch einen grossen Dank an die Athleten und ihre Familien, für den unermüdlichen Einsatz auf und neben der Piste.

Alle Bilder: Sven Kuonen

• **Sven Kuonen, Trainer Junioren-Kader**



BOSV Herren Teambild (es fehlt Matthias Grünenwald)

Jahresbericht Leistungssport alpin 2021/2022

BOSV-Juniorinnen

Der Start in die Saison 2021/2022 erfolgte Mitte Mai mit der Information der Athletinnen und Eltern. Mit regelmässigen Konditionstrainings, Dienstag (Gstaad), Donnerstag (Burgholz) und Samstag in Steffisburg (Kickboxen) wurde an der Kondition gefeilt.

Team BOSV-Juniorinnen Saison 2021/2022

Rahel Sigrist, Jahrgang 2001, 5. FIS-Saison
 India Winterberger, Jahrgang 2004, 2. FIS-Saison
 Kim Meyer, Jahrgang 2005, 1. FIS-Saison
 Noëlle Mühlheim, Jahrgang 2005, 1. FIS-Saison
 Céline Reichenbach, Jahrgang 2005, 1. FIS-Saison
 Aline Fuhrer, Jahrgang 2005, Verletztenstatus

Vobereitungszeit

Die Vorbereitungszeit auf Schnee im Sommer/Herbst war sehr gut. Wenige geplante Skitage konnten nicht stattfinden. Die vielen Niederschläge im Winter 2020/2021 liessen uns lange im Sommer/Herbst gute bis sehr gute Bedingungen vorfinden. Den letzten Feinschliff vor den ersten Rennen holten wir uns in Adelboden. Eisige Bedingungen machten vorerst den Athletinnen zu schaffen, mit der Zeit kam Vertrauen auf, was auch gut sichtbar war.

Variation

Die Variation in der Kurssetzung sowie Training auf verschiedenen Hangneigungen und unterschiedlichem Untergrund sind zentrale Themen in der Aus- und Weiterbildung unserer Athletinnen. Ein Training vor dem Rennen auf dem Rennhang ist für das Selbstvertrauen der Athletinnen ein sehr wichtiger Faktor. Am Anfang der Saison ist das sehr wichtig, wenn noch nicht in allen Destinationen Schnee für ein Training liegt.

Unterschied von JO zu FIS

Nicht nur die Anzahl Rennen, sondern auch viel mehr Trainings finden bei den Juniorinnen statt. Das Pensum in Bezug auf den Umfang wie auch auf die Intensität, lässt die Athletinnen nie richtig ruhen. Zusätzlich kommt die Schule oder die Lehre jeder einzelnen Athletin hinzu. Es benötigt ein unglaubliches Management, um dies alles unter einen Hut zu bringen. Ab November bis Ende April investieren die Athletinnen von 181 Tagen (sechs Monate) rund 100 Tage für Training, Anreise und Wettkämpfe. Die Wochenenden sind oft zusätzlich besetzt. Last but not least, die Athletinnen müssen sehr viel leisten.



Arosa GS, Damen BOSV-Team,

Foto: Manfred Schild

Fazit der Saison

Die jungen Athletinnen haben sehr viele wichtige Erfahrungen auf ihrem ganz persönlichen, sportlichen Weg machen dürfen. Kim Meyer hat den Aufstieg ins NLZ Mitte geschafft. Rahel Sigrist und India Winterberger legen in Zukunft ihre Aufmerksamkeit auf ihre Ausbildung und haben den Rücktritt bekanntgegeben. Noëlle Mühlheim und Céline Reichenbach werden auch in der nächsten Saison alles geben, um die Selektion ins NLZ Mitte zu erreichen. Aline Fuhrer benötigt Zeit, um zu entscheiden, wie ihr ganz persönlicher Weg mit dem Leistungssport weitergehen wird.

Berge versetzen

Gute Gesundheit und sehr gute Resultate, daraus resultierende Glücksmomente ermöglichen es, «Berge zu versetzen». Das Können, Vertrauen in sich und das Umfeld sind weitere Faktoren, welche in das grosse Puzzle gehören.

Nutzen wir die Ressourcen und geben wir wie immer im BOSV Vollgas.

• **Manfred Schild, Trainer Juniorinnen-Kader**



Novembertraining Tschenten,

Foto: Manfred Schild

BOSV-U16-Kader

Nach einer durchaus abwechslungsreichen ersten Saison als BOSV-U16-Trainer, war in meiner zweiten Saison doch einiges ein wenig normaler. Dies wurde mir auf jeden Fall so mitgeteilt, ich kenne ja eine Saison ohne Massnahmen etc. noch nicht. Das Wetter hat es mit uns in der Vorbereitung nicht immer so gut gemeint. Oft habe ich als Trainer sehr kurzfristig etwas am Gletschertraining geändert. Durch meine langjährige Tätigkeit in Zermatt, ist es mir aber oft leicht gefallen zu entscheiden, ob wir ein Ski-Camp verschieben oder absagen müssen. Als Trainer ist es für mich selbstverständlich, immer wieder neue Wege zu gehen. In der Vorbereitung sind wir deshalb sehr oft nach Martigny auf den Ski-Teppich gefahren. Zugegeben, ganz neu ist das nicht, habe ich doch mal zwei Sommer lang die Teppich-Anlage in Interlaken betreut. Für die allermeisten Athlet*innen war es aber Neuland. Die langen und teils sehr intensiven Trainingseinheiten auf dem Teppich haben zu einem stabilen Fundament der Skitechnik sicherlich einen grossen Teil beigetragen.

Vor allem die Knaben des Jahrgangs 2006 durften immer vollzählig in die nationalen Camps von Swiss-Ski einrücken. In diesen Camps durften wir von der Infrastruktur von Swiss-Ski profitieren und so konnten wir zu sehr guten Konditionen hervorragende Trainings auf dem Gletscher in Zermatt absolvieren. Speziell im Super-G haben die Jungs angedeutet, dass sie wissen, wie schnelles Skifahren geht. Im Herbst durften wir auf der Tschenten Alp wiederum sehr gute Bedingungen vorfinden, auf diesem sehr schwierigen und herausfordernden Hang ist es wichtig, stabil und ruhig Ski zu fahren. Damit wir in dieser Zeit wieder mal einen Wechsel der Disziplin und des Untergrundes machen konnten, sind wir nach Sulden gefahren. In

Sulden hatten wir sehr winterliche Verhältnisse, diese konnten wir aber perfekt nutzen, um den Rhythmus des Tschenten-Trainings zu brechen.

So richtig in die Wettkampfsaison sind wir erst im 2022 gestartet. Das erste Leki BOSV JO Cup-Rennen war auch gleich für viele etwas Neues. Der Nacht-Slalom an der Huble in Gstaad, organisiert vom Ski Club Grund, war ein sehr langer Tag für alle. Er hat jedoch für viele gute Erinnerungen gesorgt. Kurz darauf war bereits Zeit für das erste IR-Rennen auf Melchsee-Frutt. Am berühmten «Cheseln-Hang» konnten vor allem die Knaben ganz vorne mitmischen. Lorin Ritschard, der eine herausragende Saison hatte, hat dort bereits früh gezeigt, dass mit ihm vor allem im Riesenslalom zu rechnen sein wird. Tim Schwizgebel durfte den dortigen Slalom für sich entscheiden, und so mit einem tollen Gefühl nachhause reisen. Ebenso wie Fabienne Wenger, die von einer Kreuzbandverletzung zurückkam und sich auf dem dritten Rang sehr stark zurückmelde-te. Der Start war dem Team also geglückt, die Stimmung war sehr optimistisch, das hat uns die ganze Saison getragen. Es fällt leicht zu sagen, dass die Resultate zweitrangig sind, wenn die Erfolge vorhanden sind. Spass haben am Skifahren, Schwung auf Schwung nehmen und niemals nachlassen, war das Motto dieser Saison. Dass alle Athlet*innen bis zum Schluss niemals nachgelassen haben, zeigte sich am letzten Rennen der Saison. Am Hoch Ybrig beim zweiten nationalen Super-G gingen vier von sechs Podestplätzen an das BOSV-U16-Team. Als Trainer möchte ich nochmals dem ganzen Team für die gegenseitige Unterstützung und die Erfolge in der Saison 2021/2022 gratulieren.

• Markus Zumbrunn, Trainer U16-Kader



Lorin Ritschard

Foto: Daniel Ritschard

Jahresbericht Regionalrennsport 2021/2022

Allgemeiner Rückblick

Nach fast zwei Jahren Unterbruch konnte Mitte Januar im Regionalrennsport mit Trainings und Rennen gestartet werden. An den Trainings die von Bödéli Ski und der Region Niedersimmental durchgeführt wurden, nahmen im Schnitt zehn Personen teil. Das Interesse zeigt, dass solche Trainingseinheiten für Junioren, Aktive und Masters auch in Zukunft angeboten werden müssen.

Der Trainingsplan umfasste sechs Einheiten. Im Berner Cup standen zwölf Rennen auf dem Programm. Auch zum Swiss Regio Cup (acht Rennen) wurde nach einjährigem Unterbruch wieder gestartet.

Leider leidet der Regionalrennsport fast in der ganzen Schweiz am Teilnehmerrückgang. Diesen Negativtrend gilt es unbedingt abzuwehren. Swiss-Ski und die Regionalvertreter bemühen sich, mit lukrativen Angeboten wieder mehr Teilnehmer*innen zu motivieren an den Rennen teilzunehmen.

Raiffeisen Berner Cup

Die Rennserie startete mit einer Absage. Die zwei Riesenslalom am Rossberg konnten mangels Teilnehmer leider nicht durchgeführt werden. Schade! An den "Auswärtsrennen" in Jaun und in den Flumserbergen nahmen auch einige Oberländer teil.

Bödéli Ski als Dachverband, zusammen mit dem Skiclub Habkern, war für die Organisation und die Durchführung der nächsten zwei Rennen verantwortlich. Im Kanton Uri, beim Kinzig Derby, wurde um weitere wertvolle Punkte im Berner Cup gefahren. Die letzten Rennen des diesjährigen Raiffeisen Berner Cups fanden am

20. März 2022 am Hasliberg statt. Bei guten Bedingungen konnten zwei Riesenslalom gefahren werden. Der Anlass, an welchem die Amateur Schweizermeister gekürt wurden, fand nach zweimaliger Verschiebung endlich statt. Swiss-Ski unterstützte den Anlass im Rennsportzentrum und brachte für mehrere tausend Franken Preise an den Berg.

Schlussklassement Raiffeisen Berner Cup (zehn Rennen)

Total haben in dieser Saison zehn Damen und 22 Herren aus Berner Skiclubs teilgenommen.

Frauen: 1. Brunner Janette 860 Pkt. 2. Shibli Mirjam 681 Pkt.
3. Schaad Rachel 486 Pkt. 4. Graf Judith 415 Pkt.
5. Schärer Julia 231 Pkt.

Männer: 1. Gehrig Marc 700 Pkt. 2. Bettschen Raphael 420 Pkt.
3. Baumann Luca 417 Pkt. 4. Oesch Mike 400 Pkt.
5. Fuchs Hugo 299 Pkt.

An der Rangverkündigung, an der erfreulicherweise alle Preisberechtigten anwesend waren, erhielten alle auf den Podesträngen eine spezielle Schiefermedaille. Die fünf Erstklassierten gewannen einen Gutschein für den Bezug eines vergünstigten Oberländer Skipasses für die Saison 2022/2023, welcher ihnen von Michael Nydegger (Berner Bergbahnen) persönlich überreicht wurde.



Raiffeisen Berner Cup 2022 Frauen, v. l. Mirjam Shibli, Janette Brunner, Rachel Schaad, Judith Graf, Julia Schärer.

Foto: Barbara Jampen



Raiffeisen Berner Cup 2022 Männer; v.l. Raphael Bettschen, Marc Gehrig, Luca Baumann, Mike Oesch, Hugo Fuchs.

Foto: Barbara Jampen

BOSV-Riesenslalom-Meisterschaft

Nach längerem Unterbruch konnten im vergangenen Winter wieder einmal die Amateurmeister im Riesenslalom ermittelt werden: Janette Brunner (SC Habkern) wurde beste Berner Oberländerin und gewann Gold. Silber und Bronze gingen an Lara Stern und Shana Balmer (beide SC Leissigen). Bei den Männern sicherte sich Marc Gehrig vor Mike Oesch (beide SC Bärghutze) und Raphael Bettschen (SC Wimmis) den Meistertitel.

Swiss Regio Cup (acht Rennen) mit den besten BOSV-Platzierungen

Die Stationen und Disziplinen des diesjährigen Nationalen Cups waren die zwei SL in Jaun, ein GS und ein SG in den Flumserbergen sowie je zwei GS in Biel-Kinzig und am Hasliberg. Für die Schlussrangliste zählen die sechs besten Klassierungen.

Frauen U21: 6. Brunner Janette 270 Pkt.
8. Schaad Rachel 150 Pkt.

Frauen 2: 6. Graf Judith 480 Pkt.

Herren U21: 4. Gfeller Ramon 180 Pkt.

Männer 1: 2. Gehrig Marc 345 Pkt.
8. Bettschen Raphael 160 Pkt.
9. Oesch Mike 155 Pkt.

Amateur Schweizermeisterschaft

An der Schweizermeisterschaft im heimischen Hasliberg standen 60 Fahrerinnen und Fahrer am Start. Von den zwölf Medaillen (vier Kategorien) blieben zwei Auszeichnung im Oberland

Juniorinnen: 4. Brunner Janette **Männer:** 3. Gehrig Marc
Junioren: 2. Jaggi Joel 4. Oesch Mike

Ausblick und Dank

Ich bedanke mich bei der Geschäftsleitung, dem Vorstand, den Trainern und den Bergbahnen für ihre Unterstützung. Ebenfalls danke ich allen Sportlerinnen und Sportlern, die sich mit dem Amateur Skirennsport identifizieren und die Freude und Kameradschaft beim Skifahren pflegen.

Auf die DV 2022 gebe ich das Amt als Chef Regionalrennsport ab, selbstverständlich helfe ich die neue Saison vorzubereiten. Es liegt mir am Herzen, dass der eingeschlagene Weg weitergeführt wird und die Teilnehmerzahlen gesteigert werden können. Ich hoffe, dass dieser Zweig im BOSV auch in Zukunft auf so tolle Unterstützung des Verbands und der Sponsoren zählen kann.

• **Raymond Bettschen, Chef Regionalrennsport**

Jahresbericht Skicross 2021/2022

Das BOSV-Skicross-Kader kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Im Sommer-Training wurde vor allem an der Kondition gearbeitet. Roman Steiner konnte seine Kompetenz als Konditions-Trainer unter Beweis stellen.

Beim Sommer-Skitraining wurden auf dem Gletscher Technik, Sprünge und der Start trainiert.

In dieser Saison resultierten viele erfreuliche Leistungen. Angefangen bei den Swiss-Ski-Kader Fahrern:

Ryan Regez hatte eine geschichtsträchtige Saison: Olympia-Gold, Gesamtweltcupsieg. Die erfolgreichste Saison seiner Karriere. Alles überragend ist sein Olympiasieg in Peking. Nach Mike Schmid 2010 ist er der zweite Olympiasieger in der Disziplin Skicross aus dem Berner Oberland. Das Rennen ist bei vielen Sportfans noch in guter Erinnerung: Ryan, zusammen mit dem Schweizer Teamkollegen, Alex Fiva, zuoberst auf dem Podest.

Einzig am Anfang der Saison startete er mit einem kurzen Tief. Spätestens ab seinen Rennen in Idre Fjäll (SWE) war er aber nicht mehr zu stoppen. Wie jedes Jahr kam er mit der Strecke in Schweden so gut zurecht wie kein anderer. Zwei Siege in zwei Tagen war die erfolgreiche Bilanz. Auch in Innichen (ITA) war er mit einem Sieg und Platz zwei an einem Rennwochenende ausserordentlich erfolgreich. Rang drei in Nakiska (CAN) folgte. Vor allem mit diesen fünf Podestplätzen wurde er zum ersten Mal Gesamtweltcupsieger. Olympia-Gold und Gesamtweltcupsieg wie einst Mike Schmid, welcher nun sein Trainer ist.



Kilian Rufener, FIS-Rennen Lenk

Foto: Roman Steiner

Gil Martin war konstant erfolgreich im Europacup unterwegs. In der Gesamtwertung erreichte er den 10. Rang. Mit dem 4. Rang auf der Reiteralm fuhr er sein Saison-Bestresultat heraus, gefolgt von vier weiteren Top Ten-Platzierungen.

Luca Lubasch konnte mit guten Resultaten im Europacup überzeugen. Auch durfte er sechs Weltcuprennen fahren. Beim Weltcupeinsatz in Innichen (ITA) holte er sich mit dem 20. Rang seine beste Platzierung. Die Europacup-Gesamtwertung beendete er auf dem 12. Rang. Beim Heimrennen an der Lenk gelang ihm der erste Sieg auf Stufe Europacup. Leider zog sich Luca beim zweiten Rennen an der Lenk eine Verletzung zu, welche ihn die halbe Saison ausser Gefecht setzte.



*Schweizermeisterschaft Hoch Ybrig, Position 1 Sven Liechti,
Position 3 Renzo Rytter*

Foto: Swiss-Ski



Roman Steiner, Renzo Rytter, Ramón Buchs, Lenk

Foto: Roman Steiner



Ramón Buchs, FIS-Rennen

Foto: Roman Steiner

Für Gabriel Styner stand die Saison im Zeichen des Aufbaus. Nach seiner Verletzung in der vorangegangenen Saison konnte er ab Januar wieder Rennen fahren. Die Resultate standen nicht im Vordergrund. Er versuchte sich wieder an seine gewohnte Grundgeschwindigkeit heranzutasten.

Anfang Saison zeigten die BOSV-Athlet*innen bei der Sichtung von Swiss-Ski hervorragende Leistungen. In der Folge durften sich Marie Karoline Krista, Noah Lubasch und Nils Rölli dem Europacup Team von Swiss-Ski anschliessen.

Marie Karoline Krista überzeugte mit konstant guten Resultaten im Europacup. In der Gesamtwertung erreichte sie den 8. Rang. Mit dem 3. Rang auf dem Passo San Pellegrino (ITA) fuhr sie auf Stufe Europacup zum ersten Mal aufs Podest. Es folgten neun weitere Top Ten-Platzierungen. An den Junioren Weltmeisterschaften in Veysonnaz erreichte sie den 13. Platz.



Europacup Lenk, Podest 1.Rang Luca Lubasch, 3. Rang Sven Liechti

Foto: Swiss-Ski



Schweizermeisterschaft Hoch Ybrig, Position 1 Nils Rölli

Foto: Swiss-Ski

Noah Lubasch war erfolgreich im Europacup unterwegs. Er konnte sich gegenüber der vergangenen Saison markant steigern. Mit Rang elf in Les Contamines (FRA) erreichte er sein Bestresultat. Gefolgt vom 12. Rang beim Heimrennen an der Lenk und fünf weiteren Top Dreissig-Rangierungen.

Nils Rölli hat seine erste Europacup-Saison hinter sich. Mit Rang 19 in Val Thorens (FRA) erreichte er sein bestes Resultat, gefolgt von einer weiteren Top 30 Europacup-Platzierung. An den Junioren Weltmeisterschaften in Veysonnaz wurde er Dreizehnter.

Die jüngeren Fahrer waren auf der nationalen Audi Skicross Tour unterwegs. An der Junioren Schweizermeisterschaft belegten sie geschlossen die Ränge sieben Ramón Buchs, acht Nils Rölli und neun Renzo Ryter. Auch FIS-Rennen im näheren Ausland wurden gefahren. Einige Fahrer konnten so ihre FIS-Punkte verbessern.

Rückblickend war die Saison sehr erfolgreich. Das Team um Coach Roman Steiner harmonisiert und ist motiviert. Für die nächste Saison steht sicher noch viel Arbeit an, um vorwärts zu kommen. Ein erster grosser Schritt ist jedoch gemacht. So beneiden uns viele Fahrer aus anderen Regionalverbänden um unser Team, denn bei ihnen existiert noch kein Skicross-Kader. Die Berner Oberländer, als ehemals dominierende Fahrer in den Swiss-Ski-Kadern, glauben an eine erfolgreiche Zukunft im Skicross.

Vielen Dank an alle Unterstützer und Sponsoren!

• **Andreas Steffen, Chef Skicross**

Jahresbericht Freeski 2021/2022



Swiss-Ski Rookie-Session «La Familia»

©anderesformat.ch

Die Schweizer Freestyle-Szene ist «On-Fire» und das BOSV-Freeski-Team ist mittendrin!

Das Freeski-Team wurde in der Saison 2021/2022 mit einem Sichtungskader bestehend aus drei Athleten erweitert. Die Grundidee dahinter war, schon jungen interessierten Freeskier*innen strukturierte und regelmässige Trainingsmöglichkeiten zu bieten, um einen Eintritt in das Regionalkader zu erleichtern. Mit den zehn Athleten konnten auch die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal genutzt werden. Die regelmässigen Koordinationstrainings und Konditionstrainings zeigen messbare Verbesserungen. Die BOSV-Athleten performten beim Swiss-Ski Powertest sowie beim Freeski Technical Checkup gut bis sehr gut!

Auch die On-Snow Trainingsmöglichkeiten mit den Snowparks Grindelwald-First, Schilthorn Skyline Snowpark und Gran Masta Park Adelboden-Lenk lassen fast keine Wünsche offen! Dank dem Snowfarming der Schilthornbahn stand der Freestyle-Szene im Engital bereits sehr früh ein top Setup zur Verfügung. Im Frühling sind die Verhältnisse am besten um neue Tricks zu üben. So wurde Ende Saison noch am Corvatsch und im Engital/Schilthorn trainiert. Durch das Trainingsangebot des BOSV-Freeski-Teams, zusammen mit den top regionalen Infrastrukturen, können die Athleten phasenspezifisch und breit gefördert werden. Die nahe und offene Kommunikation mit den Sportschulen ermöglicht es, Trainingsinhalte abzustimmen und Übertritte effizient zu organisieren.



Nico Bühler – downrail

©anderesformat.ch

Silvan Borra, welcher seit Sommer 2019 an der Sportschule Brig trainiert, musste leider seine Saison frühzeitig beenden. Er erlitt nach einem Sturz einen Kreuzbandriss bei einem Wettkampf in Livigno. Silvan wechselt diese Saison an die Schweizerische Sportmittelschule Engelberg. Dort trainiert seit Sommer 2021 auch Lars Ruchti, welcher diese Saison erneut sehr bemerkenswerte Verbesserungen erzielt und auch starke Wettkampfleistungen zu vermelden hat. Lars wurde letzten Frühling Schweizermeister im Slopestyle U15 und konnte diesen Winter an den Junioren Weltmeisterschaften Park & Pipe in Leysin starten. In der Disziplin Big Air gelang Lars sogar die Qualifikation für die Finals! Er zeigte einen Doublecork 1620. Diesen Frühling hat er auf dem Corvatsch den Triplecork 1440 gestanden. Aus dem BOSV-Freeski-Team konnte diese Saison Tim Egger durchwegs sehr gute Leistungen zeigen. Besonders erwähnenswert ist der 3. Rang an den Slopestyle Schweizermeisterschaften U15! Dass Tim das erste Jahr in der U15 Kategorie startet, unterstreicht das gute Resultat am Corvatsch doppelt. Leider erlitt

er beim Railtraining noch einen Schlüsselbeinbruch. Tim Egger wird ab diesem Sommer an der Schweizerischen Sportmittelschule Engelberg trainieren und er wurde auch für das Rookie-Team selektioniert.

Auch andere Athleten zeigen vielversprechende Leistungen und Lernkurven! Da viele (wie Tim) das erste Jahr in ihrer Kategorie starten, ist es schwierig bei Wettkämpfen mit guten Resultaten belohnt zu werden. Die Schweizer Freeski-Nachwuchsszene hat ein beeindruckendes Level und eine hohe Leistungsdichte erreicht.

Ich bedanke mich bei allen Unterstützer*innen und wünsche einen schönen Sommer!

• **Marc Gürber, Cheftrainer Freeski**



Tim Egger 3. Platz, SM Corvatsch Slopestyle U15

Jahresbericht Snowboard 2021/2022

Die Freestyle-Saison des Snowboardverbands Bern zeichnete sich durch lehrreiche Trainings, grosse Fortschritte, erfolgreiche Wettkämpfe und einige neue Gesichter in den Trainerpositionen aus. Ein Highlight war der selbstorganisierte Freestyle Academy-Wettkampf in Grindelwald. Ebenso kamen unterhaltsame Abende und zahlreiche lustige Momente nicht zu kurz.

Neu gelernte Tricks und Highlights der Athlet*innen

«An dieser Saison war toll, dass ich viele Fortschritte machen konnte.»

Die Liste der neu gelernten Tricks ist lang und vielfältig. So freute sich ein Athlet darüber, seine persönlichen Ziele (Backflip und Frontside 360) Ende Saison erreicht zu haben. Andere lernten und festigten Front- oder Backside Boardslides, waren stolz auf diverse 720° Spins in alle möglichen Richtungen mit unterschiedlichen Grabs oder konnten sogar ihren ersten 900° Spin landen.

«Das Coolste fand ich, dass wir in den Camps untereinander eine gute Stimmung hatten.»

Nebst den Trainingsstunden und dem Wettkampfgeschehen standen auch das Zusammensein und die Unterstützung im Team im Vordergrund. Die jungen Athlet*innen genossen in den Camps die Abende mit ihren Freunden. Das gemeinsame Kochen des Abendessens in unterschiedlichen Gruppen führte zu witzigen Erfahrungen, kleinen Herausforderungen mit Stolpersteinen und dennoch sehr feinem Essen am Ende.



Emil Hoppe, Oberjoch Park, Grindelwald First

Foto: Kevin Borter



Junioren Schweizermeisterschaft Slopestyle, Corvatsch v.l.n.r. Keanu Conaty, Noè Giorgi, Aron Wagner, Nik Binggeli, Nico Knöri, Max Müller, Reef Hasler, Pawel Brunner, In der Luft: Kiran Conaty

Foto: Urban Furrer

Wettkampfergebnisse

In dieser Saison nahmen die Athlet*innen an zahlreichen regionalen und nationalen Wettkämpfen teil. In der Gesamtwertung der regional angelegten BUZZ Tour (Bern und Zentralschweiz, Zürich) platzierte sich Kiran Conaty in der Kategorie U13 auf dem 2. Rang. In der Kategorie U15 stehen gleich zwei auf dem Podest: Max Müller zuoberst, direkt gefolgt von Reef Hasler. Und schliesslich ist in der Kategorie Adults Nik Binggeli auf dem 1. Rang.

Die Schweizermeisterschaften in der Disziplin Halfpipe in Laax und in der Disziplin Slopestyle auf dem Corvatsch sind die Höhepunkte der Saison. Am meisten überzeugen konnte Reef Hasler. Sein persönliches Highlight der Saison war der 3. Rang an der Schweizermeisterschaft U15 Halfpipe. In der Disziplin Slopestyle durfte er sich nach der Qualifikation als Zweitbesten der Kategorie U15 am Sonntag im Finale beweisen. Er verpasste die Bronzemedaille nur knapp um 4,4 Punkte.



1. Kim Affolter 2. Anne Sophie Heer 3. Skye Plüss
BUZZ Freestyle Academy Grindelwald Foto: Kevin Borter



1. Aron Wagner 2. Reef Hasler 3. Emil Hoppe
BUZZ Freestyle Academy Grindelwald Foto: Kevin Borter



Pawel Brunner,
Oberjoch Park Grindelwald First



Vince Grütter,
Fotos: Kevin Borter

Freestyle BUZZ Academy Grindelwald

Früh am kalten Morgen kamen die Kinder zum Race Office, um ihre Bibs einzusammeln. Insgesamt 71 Teilnehmende, davon 24 Freeskier*innen und 47 Snowboarder*innen, fanden den Weg nach Grindelwald an den Wettkampf. Der Oberjoch Park hatte ein Set-Up, welches allen Kategorien und Altersstufen attraktive Herausforderungen stellte. Während dem Vormittag wurden die Kinder von Pros gecoacht, mit neuen Ideen an die Obstacles herangeführt und für den Wettkampf am Nachmittag vorbereitet. Am Nachmittag fand der Wettkampf statt, welcher im Jam-Session Format mit Overall Impression durchgeführt wurde. Dank dem Sponsoring von Doodah und TiptoTail konnte allen Freeski Podestfahrer*innen ein Preis übergeben werden. Nitro Snowboards stellte grossartige Preise für alle Snowboardkategorien zur Verfügung. Die BABE konnte sich über 12 (!) Podestplätze freuen.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Coaches und Helfer*innen, den Jungfrau Bahnen mit dem Snowpark Grindelwald-First und an unseren Fotografen Kevin Borter.

Neue Gesichter auf den Trainerpositionen

Es gab einige Änderungen und Neuerungen auf den Trainerpositionen. So übernahm Urban Furrer die Stelle als Cheftrainer Freestyle und wurde diese Saison noch vom kürzertretenden Sam Joss unterstützt, welcher uns im Verein glücklicherweise noch erhalten bleibt. Mit Elias Kehrl und Dominic Lanz sind noch zwei weitere Freestyle Coaches zu BABE gestossen. Alle drei Neuzugänge sind in unterschiedlichen Abschnitten in ihrem Sportwissenschaftsstudium und bringen unterschiedliche und interessante Sichtweisen auf den Freestyle Sport, Trainingsmethoden und pädagogische Ansätze mit.

• Urban Furrer & Dominic Lanz, Trainer BABE

Jahresbericht Tourenwesen 2021/2022

Im Winter 2020/2021 haben, wie bereits in den letzten paar Jahren, vier oberländer Skiklubs am Cloubtounenwettbewerb (CTW) von Swiss-Ski mitgemacht. Auf der Rangliste gab es in der Kategorie B (Skiklubs mit 100 - 200 Mitglieder) somit folgende Plätze der Oberländer Klubs zu verzeichnen:

Rg	Skiklub	Anzahl Touren	Distanz in km	Anzahl TN	Aufstieg in Meter	Punkte
3.	Strättligen	44	424	320	36'890	7'591
6.	Homburg	28	302	190	33'121	5'426
7.	Goldiwil	31	320	194	28'568	4'966
12.	Innertkirchen	3	37	17	2'557	487

Anmerkung: die Auswertung des CTW bezieht sich auf den Winter des Vorjahres, d.h. Saison 2020/2021, da die Daten der laufenden Saison beim Abgabetermin noch ausstehend sind.

In der Saison 2020/21 hat bei den oberländer Klubs wieder der Skiklub Strättligen den Cloubtounenwettbewerb von Swiss-Ski gewonnen – ganz herzliche Gratulation! Dem Sieger des Cloubtounenwettbewerbs des BOSV durften wir wie bereits in den letzten Jahren eine Fritschi-Ski-tourenbindung nach Wahl schenken. Ein riesiges Dankeschön der Firma Fritschi Swiss Bindings für dieses grosszügige Geschenk, welches immer sehr geschätzt wird!

Zum Glück konnten in der letzten Saison alle Aktivitäten wieder gemäss Programm und ohne grosse Corona-Einschränkungen durchgeführt werden. Der Alpinstechnikkurs mit Ueli Bühler als Leiter fand am 10./11. Juli 2021 im Steingletscher statt. Leider hatten sich nur fünf Teilnehmende angemeldet, diese konnten aber von der kleinen Gruppengrösse super profitieren.

Im Januar wurde der Lawinen-Ausbildungskurs mit neun Teilnehmenden auf dem Col de la Forclaz organisiert. In dieser Gegend führten wir zum ersten Mal einen Kurs durch. Der Anfahrtsweg hat sich jedoch als sehr lang erwiesen, mit längerem Stau auf der Rückfahrt, weshalb wir zukünftig wohl eher wieder in unserer Gegend die Kurse durchführen werden.



Chrumfadenfluh: im Aufstieg zur Chrumfadenfluh, Foto: Richard Graf

Nach zwei Jahren Pause durfte nun zum Glück auch der Tourenfahrertag wieder durchgeführt werden. Von den drei Skiklubs Goldiwil, Strättligen und Homburg nahmen insgesamt 25 Personen teil, so viele wie noch nie vorher. Wir teilten die Teilnehmenden in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe stieg mit Walter Gafner vom Skiklub Strättligen auf den Puntel, die zweite Gruppe mit Markus Wittwer auf den Buufal. Da es kurz vorher noch geschneit hatte genossen die Teilnehmenden auf beiden Touren wunderbaren Pulverschnee. Die schönen Touren wurden durch ein feines Fondue im Gasthaus Rossberg abgeschlossen.



Aufstieg am Tourenfahrertag zum Puntel

Foto: Walter Gafner

Die alljährliche Leiter-Ausbildungstour organisierte Ueli Bühler im Schilthorngebiet. Bei tollem Wetter reiste die Gruppe auf das Schilthorn und stieg von dort via Hundshorn, Sefinenfurgge auf die Bütlasse und anschliessend zurück auf die Griesalp. Von dort ging es mit dem Alpentaxi zurück nach Spiez. Es war eine lange, lehrreiche und abenteuerliche Tour bei top Bedingungen.

Endlich durften wir die Tourensaison wieder relativ frei geniessen. Nach zwei Jahren mit Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie waren diese im letzten Winter nicht mehr so stark zu spüren (ausser im Après-Ski). Es war eine tolle Skitourensaison. Der erste Schnee liess nicht lange auf sich warten und schon im Dezember herrschten perfekte Touren-Verhältnisse mit traumhaftem Schnee. Auch das Wetter war über weite Teile des Winters einfach nur schön – teils fast zu lange schön ohne Niederschläge. Über die Weihnachtstage gab es einen Wärmeeinbruch und Regen, welcher die ganze Schneedecke durchfeuchtete. Im Januar liess dann der neue Schnee lange auf sich warten. Zum Glück hatte es im Dezember so viel geschneit, dass die Schneedecke dem Regen und der Sonne lange trotzen konnte. Im Februar kam dann

zum Glück eine rechte Portion Schnee und im Frühling liess es Frau Holle nochmals bis ins Flachland weiss werden. Somit waren auch die beliebten Frühlingstouren gerettet.

Herzlichen Dank dem Bergführer Ueli Bühler sowie den Tourenchefs und allen Tourenleiter*innen, welche mit viel Engagement und grosser Flexibilität schöne, erlebnisreiche Skitouren für die Klubs organisiert und durchgeführt haben.

Programmausschreibungen sind jeweils im Internet unter bosv.ch – Breitensport – Skitouren und in den BOSV-Nachrichten zu lesen.

Ich wünsche allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer!

• **Andrea Fahrni, Tourenchefin**



Tourenfahrertag: Abfahrt im schönen Pulverschnee vom Puntel

Foto: Walter Gafner

Skisprung und Nordische Kombination 2021/2022

Equipe West

Urs Niedhart, Stützpunktrainer der Equipe West in Kandersteg, betreute letzte Saison insgesamt zehn BOSV-Athletinnen und Athleten. Davon waren drei Spezialspringer*innen und sieben Nordisch Kombinierer*innen. In beiden Disziplinen war das Team im letzten Jahr sehr erfolgreich unterwegs. Auf nationaler Ebene dominierte es insbesondere die Nordische Kombination, was auf eine erfolgreiche Zukunft in dieser Sportart hoffen lässt.

Die Sommersaison startete wie immer mit zahlreichen Trainings auf der Schanze in Kandersteg sowie einem einwöchigen Trainingslager in Tschagguns (AT). Der Erste Wettkampf fand Ende Juni in Gibswil im Zürcher Oberland statt. Die weiteren nationalen HNT-Sommerwettkämpfe wurden in Kandersteg, Marbach, Wildhaus und Einsiedeln abgehalten. Als Highlight im Sommer kann sicherlich die Teilnahme am FIS Youth Cup in der Nordischen Kombination in Oberhof (DE) sowie die SM im Skispringen genannt werden.

Die Wintersaison begann mit zwei Wettkampf-Weekends in Kandersteg. Da die Nordic Arena die schneesicherste Skisprunganlage in der Schweiz ist, kommt als Austragungsort für die meisten nationalen Wettkämpfe nur sie in Frage. In diesem Jahr fand aufgrund der Absage von Marbach noch ein dritter Wettkampf Mitte Februar statt. Dass die Wettkämpfe jeweils erfolgreich durchgeführt werden können, ist primär dem eingespielten Team der Nordic Arena sowie den zahlreichen Helfenden zu verdanken. Bei praktisch jedem Wetter sind sie in der Lage die Schanzen hervorragend zu präparieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Arbeit, welche jedes Jahr in der Nordic Arena geleistet wird.

Erfolge

Nordische Kombination Helvetia Nordic Trophy

In der Gesamtrangliste gingen drei von fünf Kategorien an den BOSV. In den U13- und U16-Mädchen Kategorien ging der Sieg jeweils an Meret Flury und Giulia Belz vom SC Kandersteg. Aus dem gleichen Club kam der Sieger in der U16-Kategorie der Jungs, Noah Studer, gefolgt von Finn und Noé Kempf. Weitere Podestränge erreichten Lisa Urfer (3. Rang U16), Samantha Thun (2. Rang U13) und Len Burn (3. Rang U13).

Skispringen

Auch in dieser Disziplin konnte sich Giulia Belz in der U16-Kategorie den Sieg mehr als deutlich sichern. Weitere Podestplatzierungen erreichten Finn Kempf (3. Rang U16) und Len Burn (2. Rang U13).

Schweizer Meisterschaften Nordische Kombination

Am 29. Januar 2022 fand die SM in der Nordischen Kombination in Kandersteg statt. Dabei konnten die BOSV-Athleten*innen gleich fünf Podestplätze für sich in Anspruch nehmen.

Bei den Damen gewann Giulia Belz mit einem überlegenen Gesamtvorsprung von 1:34 Minuten. Samantha Thun, ebenfalls vom SC Kandersteg, belegte den dritten Rang.

Den ersten und zweiten Rang belegten in der U16-Kategorie der Knaben die Gebrüder Kempf. Die beiden waren eine Klasse für sich und machten den Sieg untereinander aus, wobei Finn gewann und der jüngere Bruder, Noé, Zweiter wurde. In der Elite-Kategorie konnte Finn dann nochmals eine Medaille gewinnen. Hinter Pascal Müller und Nico Zarucchi wurde er starker Dritter.



Finn Kempf auf der HS74 Schanze an der Junioren SM in Kandersteg

Foto: Daniel Sieber

Skispringen

In dieser Disziplin findet die SM jeweils im Herbst statt, in diesem Jahr auf zwei verschiedenen Schanzen in Gibswil sowie in Einsiedeln. Die U16-BOSV-Athlet*innen konnten auf der HS67m Schanze zweimal Edelmetall und sechs Top-Ten Rangierungen für den BOSV gewinnen. Giulia Belz gewann in der U16-Kategorie überlegen, Finn Kempf erreichte ebenfalls in der U16-Kategorie den 3. Rang.



Finn Kempf und Giulia Belz mit ihren SM-Medaillen, Foto: Urs Niedhart

Im Teamwettkampf gewann das Team BOSV hinter ZSV1 und 2 die Bronzemedaille. Im Team dabei waren Sandro Hauswirth und Kim von Grünigen vom SC Gstaad sowie Lars Lobsiger und Noah Studer vom SC Kandersteg.



Team BOSV gewinnt Bronze (v.l.n.r. Sandro Hauswirth, Noah Studer, Lars Lobsiger und Kim von Grünigen) Foto: Urs Niedhart

FIS Youth Cup Nordische Kombination

Giulia Belz, Noah Studer, Finn Kempf, Noé Kempf und Maël Niedhart durften in Oberhof die Schweiz resp. den BOSV vertreten. An diesen zwei Wettkämpfen nahmen junge Athlet*innen aus elf Nationen teil. Erfreulicherweise zeigte das gesamte Team tolle Leistungen und konnte mit der gleichaltrigen Konkurrenz gut mithalten. Insgesamt konnten sieben Platzierungen in der ersten Ranglistenhälfte erzielt werden. Überstrahlt wurde das schöne Team-Ergebnis vom sehr guten 3. Platz von Giulia Belz. Dank einer überragenden Laufbestzeit verbesserte sie sich vom 12. Rang auf den Bronze-Medaillen-Platz und musste sich nur von zwei Finninnen geschlagen geben.



Die fünf BOSV-Athlet*innen am FIS Youth Cup in Oberhof (D), v.l.n.r.: Noah Studer, Finn Kempf, Maël Niedhart,

Giulia Belz, Noé Kempf

Foto: Urs Niedhart

Continental-Cup

Unser B-Kader-Athlet Sandro Hauswirth hatte leider eine etwas durchgezogene Saison. Er war vorwiegend im Continental-Cup, der zweithöchsten Stufe, im Einsatz. Seine besten Platzierungen erreichte er ausgerechnet auf der Olympiaschanze in Peking. Sein grosses Ziel, sich für Olympia zu qualifizieren, erreichte er leider nicht. Doch die nächsten olympischen Spiele sind schneller da als man denkt und wir wünschen Sandro alles Gute und ein bisschen mehr Wettkampfglück in der nächsten Saison.

Rücktritte

Kim von Grünigen vom SC Gstaad gab auf diese Saison hin seinen Rücktritt vom aktiven Skisprungsport bekannt. Seit der Saison 2014/2015 war er ständiges Teammitglied der Equipe West. Während seiner Karriere hat er zahlreiche nationale wie auch internationale Wettkämpfe für den BOSV bestreiten können. Ein Abschluss-Highlight war für ihn sicherlich die Bronzemedaille an der Schweizermeisterschaft im Teamwettkampf. Kim bleibt dem Skisport aber weiterhin erhalten, da er bereits das Amt des Kassiers im Ski-Club Gstaad übernommen hat, weiter so! Wir danken Kim für seinen Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft.

• Philippe Brand, Chef Skisprung und Nordische Kombination

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2021/2022

Stützpunkttraining

Mit dem Ausbau des Stützpunktangebotes konnte im Frühling 2021 ein Angebot, das dem Bedürfnis der engagierten Clubs und des Regionalverbandes entspricht, spezifischer weitergeführt werden. Das Stützpunkttraining wurde zudem auf jüngere, selektionierte Athlet*innen erweitert, um diese an das Kadertraining und die -kurse heranzuführen. Neben den Trainingskursen, die etwas reduziert wurden, haben die Nachwuchsläufer*innen nun wöchentlich mindestens ein Trainingsangebot, das durch den Verband geleitet wird. Das Stützpunkttraining wurde am Nachmittag durchgeführt und die Nachwuchsleute haben die Möglichkeit sich von einigen Schullektionen dispensieren zu lassen. Somit konnte eine längere und vielseitige Einheit angeboten werden. Während dem Sommertraining wurde ein 45- bis 60-minütiges Krafttraining absolviert. Anschliessend folgte ein spezifisches Programm auf den Rollskis, ein Fusslauf oder Fusslauf mit Stöcken. Abhängig von der aktuellen Trainingsplanung und den Trainingsmitteln wurde in den folgenden zwei Stunden an der Technik oder den spezifischen Wettkampffähigkeiten gearbeitet. Die Trainings konnten in sehr enger Zusammenarbeit mit der Gruppe der nordischen Kombinierer durchgeführt werden. So versammelte sich - zumindest in Spiez - jeweils eine buntgemischte Gruppe. In den weiteren Aussenstationen wie Zweisimmen, Lausen und teils auch Kandersteg, waren die Gruppen nicht so bunt gemischt. Der Trainingsfleiss und der Spass waren dennoch auf einem ebenbürtigen Level.

Langlauf U20 und Elite

Aufgrund des mehrheitlich nassen Sommers mussten diesmal nicht wegen der Pandemie, sondern aufgrund des Wetters Trainingsanpassungen vorgenommen werden. Als wir am 7. Juli 2021 über den Grimselpass nach Gletsch fuhren goss es einmal mehr aus allen Kübeln. Zusätzlich waren einige Stellen des Wanderweges noch von Schneefeldern bedeckt. So wurde in Gletsch entschieden, das Training erst nach dem Furkapass in Richtung Andermatt aufzunehmen. Der Entscheid erhellte schlagartig die Gesichtszüge der Athlet*innen.



Sommertraining, TG2 Skilanglauf

Foto: Toni Burn

Die gute Stimmung hielt auch über das mehrtägige Trainingslager an. In den intensiven Trainingseinheiten wurde die kurzfristige Erhöhung der Anzahl Serien mit einem Lächeln quittiert und gleich nochmals eine Rundenbestzeit hingelegt. Zum Abschluss des Trainingslagers in Andermatt stand noch eine Stocklauftour von Göschenen auf den Sustenpass auf dem Programm. Für die Trainingsgruppe 2 bildet jeweils die nationale Nordic Week eine willkommene und spezielle Abwechslung. Neben dem durchgeführten Leistungstest und den anderen intensiven Einheiten, bleibt sicher der Ski-Sprint auf dem Muttgletscher in Erinnerung. Nach einem dreiviertelstündigen Fussmarsch ab dem Furkapass, konnten die Teilnehmer*innen ihre Langlaufski anschnallen, und ihren Prolog und Sprint Heats auf



TG 3 BOSV SSM Trainingslager Davos

Foto: Toni Burn

dem ausgeflaggten Rundkurs absolvieren. Dank der modernen Technik von Handykamera und Drohne, bekamen die Athlet*innen ihre unfreiwilligen Showeinlagen spätestens beim Nachtessen präsentiert.

Bereits folgten die nächsten Höhepunkte mit dem nationalen Testweekend im September und dem Trainingskurs in Oberhof, der in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband ZSSV durchgeführt wurde. Die restliche Schneevorbereitung konnte bei sehr guten Bedingungen auf der Snowfarming Loipe in Davos durchgeführt werden. Dank dem frühen Kälteeinbruch konnte das Training sehr früh auf der ganzen FIS-Strecke durchgeführt werden.

Die Wettkampfsaison begann planmäßig mit dem internationalen COC Wettkampf im Goms und führte weiter nach Campra. Ein Höhepunkt bildeten die Schweizermeisterschaften im Sparenmoos oberhalb von Zweisimmen. Das OK von Sparenmoos Pro Race und seine Helfer organisierten einmal mehr tadellose Wettkämpfe und machten nebenbei herausragende Werbung für den Skilanglauf. Leider konnte die Universiade in Luzern, für welche die Geschwister Carla und Gianna Wohler selektioniert worden waren, nicht durchgeführt werden. Die nationale Wettkampfserie fand ihren Abschluss mit dem Sprint in Langis.

Nach mehreren Jahren vollem Einsatz im Sport widmen sich Gianna Wohler, Carla Wohler, Pirjo Mühlematter und Svenja Kienholz in Zukunft verstärkt ihrer Ausbildung und verzichten auf einen weiteren Kaderstatus in der Trainingsgemeinschaft. Fabian Fahner hat sich nach reiflicher Überlegung ebenfalls entschieden die TG BOSV/SSM zu verlassen und künftig in anderen Strukturen seinen Weg fortzusetzen. Ihnen allen besten Dank für ihren Einsatz und die besten Wünsche für die Zukunft.



Aufstieg zum Muttgletscher, Nordic Week 2022 Foto: Toni Burn

Langlauf U16

Der erste Trainingskurs wurde sogleich genutzt, um einige Informationen an Athlet*innen und Eltern weiterzugeben. Da, zu Beginn der Saison, die Trainingsgruppe 3 vorwiegend aus bisherigen Athlet*innen bestand, wurde die Gelegenheit zum Informationsaustausch eher wenig genutzt. Das weitere Sommertraining mit den U16-Athlet*innen konnte mehrheitlich anlog der letztjährigen Saison durchgeführt werden. Dabei wurde bereits in der Sommervorbereitung vermehrt Wert auf die Faktoren der Grundschnelligkeit und der Kraftbasis gelegt. Erstmals wurde auch mit der TG3 das Schneetraining in Davos auf der Snowfarming Loipe aufgenommen. Für das weitere Schneetraining konnten wir die weisse Unterlage im Goms nutzen.

Der nationale Wettkampfauftakt erfolgte in La Fouly, am Ende des Val Ferret. Für den Wettkampf in der klassischen Technik herrschten ausgezeichnete Bedingungen und die Athlet*innen konnten schon früh in der Saison grossartige Resultate erreichen. Diese setzten sich dann auch in der Disziplin Skating in Marbach fort sowie beim Saisonhöhepunkt an der U14/U16 Schweizermeisterschaft in Davos. In den klassischen Einzelläufen, als auch beim Staffelwettkampf in der Skating-Technik konnte das Potential abgerufen werden. Zum Abschluss fanden wieder die Nordic Games in der Lenzerheide statt, auch hier setzten sich die TG BOSV/SSM-Athlet*innen sehr gut in Szenen. Nach einigen Jahren Unterbruch konnte sich mit Andrea Scheidegger wieder eine Athletin aus unseren Reihen für die internationalen OPA Games der Alpenländer qualifizieren.



Susi Meinen, Realp, Schweizermeisterin 2022 Foto: Nordic Focus

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2021/2022



Joscha Burkhalter beim Weltcup Sprint in Kontiolahti (FIN),

Foto: Nordic Focus

Biathlon Jugend und Elite

Nach dem Saisonstart mit der Skilanglaufgruppe, stand als erster Höhepunkt für die Biathlet*innen die Trainingswoche an der Biathlon Week auf dem Programm. Die Anreise in den Trainingskurs erfolgte von Erstfeld nach Andermatt mit dem Rennvelo. Selbstverständlich wurde zum Auftakt des Trainingskurses zuerst ein 300m-Testlauf absolviert. In dieser speziellen Trainingswoche stand neben dem regen Austausch, auch die Tagestour als Erlebnis auf dem Programm. Damit auf den ersten Kilometern nicht gleich alle Teilnehmer*innen in einer Gruppe führen, wurden alle Mädchen um 8 Uhr auf die Tour geschickt und die Jungs in zwei weiteren Gruppen jeweils eine halbe Stunde später. Mit dem Rennvelo wurde zuerst der Furkapass gemeistert. Auf dem Nufenenpass wurde bei guter Stimmung und Sonnenschein neue Energie getankt. Auf der bekannten Tremolaroute mit den Pflastersteinen machten sich die vorangehenden zwei Pässe, langsam bemerkbar und jeder war froh, als der Gotthardpass überwunden war. Die 3065 Höhenmeter wurden regelmässig oder je nach Betrachtungsart etappenweise auf die 107 Kilometer lange Strecke verteilt. Das Schneetraining konnte Anfang November, nach dem Auftakt in der Skihalle von Oberhof, in Davos und auf der Lenzerheide fortgeführt werden.



Elite Schweizermeisterschaft 2022 Sparenmoos / Zweisimmen

Foto: Toni Burn

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2021/2022

Die Wettkampfsaison begann im nahen Ausland mit einem Swiss Cup-Wettkampf in Premanon (FRA). Anschließend standen schon die internationalen Alpencup-Wettkämpfe in Pokljuka (SLO) auf dem Programm. Mit einer Mischung aus kurzfristigen Verschiebungen und Anpassungen, geplanten und verschobenen Wettkämpfen konnte dennoch ein guter Wettkampfwinter über die Bühne gebracht werden. Die Biathlongruppe musste leider auch einige Krankheitsfälle hinnehmen, wurde aber auch mit Podestplätzen im Swiss Cup belohnt. Leider konnte Enya Mürner die Wettkämpfe an der EYOF und die damit verbundene Reise nach Finnland aus gesundheitlichen Gründen nicht absolvieren.

Ende Saison gaben Seraina König und Jan Roth, beide aus dem C-Kader Swiss-Ski, ihren Rücktritt bekannt. Felix Hürst, aus der TG3, musste bereits im Sommer aus gesundheitlichen Gründen diesen Schritt einleiten. Ihnen allen alles Gute auf ihrem Weg in der Ausbildung und besten Dank für den Einsatz.



Livia Germann, Swiss Cup Biathlon, Langis Foto: Marcel Sibber



Enya Mürner, Trainingslager in der Lenzerheide Foto: Fabian Bieri



Lara Marti, Swiss Cup Realp, Sprint

Foto: Nordic Fokus

Jahresbericht Langlauf und Biathlon 2021/2022



Livia Germann, Ländervergleich Biathlon, Ruhpolding

Foto: Markus Keller



Lara Marti, SM Biathlon Massenstart, Realp

Foto: Loris Kaufmann

Biathlon U15

Eine beachtlich grosse Gruppe absolvierte, neben ihrem spezialisierten Training, einen grossen Teil der Vorbereitungen zusammen mit den Skilangläufer*innen. In den gemeinsamen Trainingskursen übernahmen den auch meist die Biathlet*innen das Zepter für die Abendunterhaltung. So auch für ihren Spezialauftrag, den Werbefilm für einen neuen Team-Bus.

Leider ohne Schiesstraining konnten die ersten Schneekilometer in Davos absolviert werden. Das Schiessen konnte aber Ende November im Goms nachgeholt werden.

Für die meisten Biathlet*innen begann die Wettkampfsaison mit einem Skilanglaufwettkampf, bevor in ihrer Spezialdisziplin Mitte Januar losgelegt werden konnte. Anschliessend fanden bis Mitte März Wettkämpfe in der ganzen Schweiz statt. Das Training zahlte sich auch hier aus und so klassierten sich die TG-Athlet*innen regelmässig in den vordersten Rängen. Die Challenger-Athlet*innen werden vorwiegend noch von Clubvertretern oder den Eltern betreut und an die Wettkämpfe begleitet. Auch hier wurden regelmässig gute Resultate herausgelaufen und geschossen. So konnte sich auch aus der TG BOSV/SSM eine Gruppe für den Ländervergleich in Ruhpolding qualifizieren, bei welchem Livia Germann einen sehr guten 4. Rang erreichte.

In vielen Bereichen blicken wir auf eine sehr turbulente Saison zurück. Umso mehr gilt es einen grossen Dank an alle diejenigen auszurichten, die unermüdlich mithelfen, mitfeiern und sich in den Dienst der jungen Sportler und Sportlerinnen stellen.

• **Toni Burn, Cheftrainer Langlauf und Biathlon**

SKI ALPIN

Joana Hählen, A-Kader

Olympische Winterspiele

6. Rang Abfahrt

Peking (CHN)

Weltcup

2. Rang Abfahrt

Courchevel (FRA)

6. Rang Abfahrt

Crans Montana

8. Rang Abfahrt

Garmisch-Partenkirchen (GER)

Weltcup Gesamtwertung

24. Rang Gesamtwertung

13. Rang Abfahrt

18. Rang Super-G

Katja Grossmann, B-Kader

FIS-Rennen

1. Rang Super-G

Pila (POL)

Laura Huber, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U18

4. Rang Super-G

Davos

7. Rang Riesenslalom

Engelberg

BRACK.CH Swiss Cup U19 Gesamtwertung

8. Rang Speed

Chiara Lanz, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U18

2. Rang Super-G

Davos

5. Rang Slalom

Champex-Lac

7. Rang Alpine Combi

Davos

8. Rang Abfahrt

Davos

Schweizermeisterschaft U21

2. Rang Super-G

Davos

BRACK.CH Swiss Cup U19 Gesamtwertung

5. Rang Speed

Kim Meyer, BOSV-Juniorinnen

Schweizermeisterschaft U18

8. Rang Riesenslalom

Engelberg

Dania Allenbach, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich, Nr. 4

8. Rang Slalom

Wildhaus

Nationaler Vergleich, Nr. 5/SM U16

7. Rang Riesenslalom

Saas-Fee

Fabienne Wenger, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich, Nr. 4

1. Rang Slalom

Wildhaus

Nationaler Vergleich, Nr. 8

3. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Leki BOSV-JO Cup Gesamtwertung

1. Rang

Spitzenresultate BOSV – 2021/2022

Lars Rösti, B-Kader

Europacup	1. Rang Abfahrt	Tarvisio (ITA)
	1. Rang Abfahrt	Tarvisio (ITA)
Europacup Gesamtwertung	2. Rang Abfahrt	
FIS-Rennen	2. Rang Super-G	Zinal
Schweizermeisterschaft Elite	6. Rang Abfahrt	St. Moritz

Noel von Grünigen, B-Kader

Europacup	1. Rang Slalom	Almaasa (SWE)
	3. Rang Slalom	Berchtesgaden (GER)
Europacup Gesamtwertung	2. Rang Slalom	
FIS-Rennen	2. Rang Slalom	Jaun
	3. Rang Slalom	Sörenberg
Schweizermeisterschaft Elite	2. Rang Slalom	St. Moritz
	2. Rang Alpine Combi	St. Moritz

Marco Kohler, C-Kader

FIS-Rennen	2. Rang Riesenslalom	Les Diablerets
------------	----------------------	----------------

Delio Kunz, C-Kader

FIS-Rennen	1. Rang Slalom	Sils
	2. Rang Riesenslalom	Les Diablerets
	2. Rang Riesenslalom	Hoch-Ybrig
	2. Rang Riesenslalom	Hoch-Ybrig
	3. Rang Slalom	Sils

Florian Kunz, C-Kader

FIS-Rennen	1. Rang Slalom	Sils
	2. Rang Slalom	Sils
	2. Rang Slalom	Engelberg
	3. Rang Slalom	Hublen
	3. Rang Slalom	Diavolezza

Dominic Ott, C-Kader

FIS-Rennen	1. Rang Riesenslalom	Les Diablerets
	2. Rang Riesenslalom	Val d'Isère (FRA)
	2. Rang Slalom	Oberjoch (GER)
	3. Rang Riesenslalom	Les Diablerets

Franjo von Allmen, C-Kader

Weltmeisterschaft Junioren

2. Rang Abfahrt	Panorama (USA)
2. Rang Super-G	Panorama (USA)
2. Rang Alpine Combi	Panorama (USA)

NorAm

2. Rang Super-G	Panorama (USA)
-----------------	----------------

Schweizermeisterschaft Elite

3. Rang Abfahrt	St. Moritz
6. Rang Super-G	St. Moritz
6. Rang Alpine Combi	St. Moritz

Schweizermeisterschaft U21

1. Rang Abfahrt	Davos
1. Rang Alpine Combi	Davos
1. Rang Super-G	Davos
2. Rang Riesenslalom	Zinal

FIS-Rennen

1. Rang Abfahrt	Davos
2. Rang Riesenslalom	St. Luc
2. Rang Slalom	Diavolezza

Patrick von Siebenthal, C-Kader

Schweizermeisterschaft U21

1. Rang Riesenslalom	Zinal
5. Rang Slalom	Jaun

Sandro Zurbrügg, C-Kader

Schweizermeisterschaft U21

2. Rang Alpine Combi	Davos
7. Rang Riesenslalom	Zinal
7. Rang Super-G	Davos

FIS-Rennen

3. Rang Riesenslalom	Val d'Isère
----------------------	-------------

Kilian Abplanalp, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U21

3. Rang Riesenslalom	Zinal
7. Rang Slalom	Jaun

Nils Bircher, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U18

2. Rang Riesenslalom	Zinal
----------------------	-------

Raphael Herrmann, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U18

4. Rang Riesenslalom	Zinal
4. Rang Slalom	Jaun

Livio Hiltbrand, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U21

3. Rang Alpine Combi	Davos
6. Rang Super-G	Davos

Swiss Cup

1. Rang Abfahrt	Davos
1. Rang Riesenslalom	Flumserberg
3. Rang Super-G	Davos
3. Rang Riesenslalom	Lenzerheide
3. Rang Riesenslalom	Les Diablerets
2. Rang Abfahrt	St. Moritz

BRACK.CH Swiss Cup U19 Gesamtwertung

2. Rang Gesamtwertung	
-----------------------	--

Spitzenresultate BOSV – 2021/2022

Fortsetzung: Livio Hiltbrand, NLZ Mitte

- 2. Rang Speed
- 3. Rang Riesenslalom

Clemens Jobin, NLZ Mitte Trainingsgruppe

Schweizermeisterschaft U21

- 8. Rang Alpine Combi Davos

Swiss Cup

- 2. Rang Riesenslalom Hoch-Ybrig
- 2. Rang Slalom Hublen
- 3. Rang Slalom Jaun

BRACK.CH Swiss Cup U19 Gesamtwertung

- 6. Rang Gesamtwertung
- 6. Rang Riesenslalom
- 4. Rang Slalom
- 7. Rang Speed

Niklas Trummer, NLZ Mitte

Schweizermeisterschaft U21

- 8. Rang Super-G Davos

Schweizermeisterschaft U18

- 1. Rang Slalom Jaun
- 1. Rang Super-G Davos
- 2. Rang Alpine Combi Davos
- 7. Rang Abfahrt Davos
- 5. Rang Riesenslalom Zinal

Swiss Cup

- 3. Rang Slalom Hublen

BRACK.CH Swiss Cup U19 Gesamtwertung

- 8. Rang Gesamtwertung
- 5. Rang Slalom
- 8. Rang Speed

Eric Wyler, NLZ Mitte

Weltmeisterschaft Junioren

- 3. Rang Team Event Panorama (USA)

Schweizermeisterschaft U21

- 6. Rang Slalom Jaun

FIS-Rennen

- 1. Rang Riesenslalom Lenzerheide
- 1. Rang Riesenslalom Veysonnaz
- 2. Rang Riesenslalom Kronplatz (ITA)
- 2. Rang Riesenslalom Veysonnaz

Dario Büschlen, BOSV-Junioren

FIS-Rennen

- 3. Rang Alpine Combi Davos
- 3. Rang Slalom Hochkrimml (AUT)

Luc Herrmann, BOSV-Junioren

FIS-Rennen

- 1. Rang Slalom Engelberg
- 2. Rang Slalom Sils
- 2. Rang Slalom Hublen
- 2. Rang Slalom Sörenberg
- 2. Rang Slalom Hochkrimml (AUT)
- 3. Rang Slalom Val d'Isère (FRA)
- 3. Rang Slalom Sils

Yanick Mani, BOSV-Junioren

FIS-Rennen

2. Rang Riesenslalom

Bardonecchia (ITA)

Jack Spencer, BOSV-Junioren

Schweizermeisterschaft U18

5. Rang Super-G

Davos

5. Rang Alpine Combi

Davos

Silas Däpp, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Gesamtwertung

4. Rang Gesamtwertung

Nationaler Vergleich Nr. 1

5. Rang Riesenslalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 2

4. Rang Riesenslalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 3

3. Rang Slalom

Wildhaus

Nationaler Vergleich Nr. 4

5. Rang Slalom

Wildhaus

Nationaler Vergleich Nr. 6/SM U16

2. Rang Slalom

Saas-Fee

Toru Kusano, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich Nr. 2

6. Rang Riesenslalom

Savognin

Orell Meyer, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich Nr. 7/SM U16

4. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Nationaler Vergleich Nr. 8

3. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Luca Nydegger, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Gesamtwertung

7. Rang Gesamtwertung

Nationaler Vergleich Nr. 1

4. Rang Riesenslalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 2

8. Rang Riesenslalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 4

6. Rang Slalom

Wildhaus

Nationaler Vergleich Nr. 7/SM U16

7. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Nationaler Vergleich Nr. 8

2. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Lorin Ritschard, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Gesamtwertung

2. Rang Gesamtwertung

Nationaler Vergleich Nr. 1

3. Rang Riesenslalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 2

3. Rang Riesenslalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 3

5. Rang Slalom

Savognin

Nationaler Vergleich Nr. 4

4. Rang Slalom

Wildhaus

Nationaler Vergleich Nr. 5/SM U16

1. Rang Riesenslalom

Saas-Fee

Nationaler Vergleich Nr. 7/SM U16

1. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Nationaler Vergleich Nr. 8

1. Rang Super-G

Hoch-Ybrig

Leki BOSV-JO Cup Gesamtwertung

1. Rang Gesamtwertung

Tim Schwizgebel, BOSV-JO

Swisscom Jugend Cup

Nationaler Vergleich Nr. 3

3. Rang Slalom

Wildhaus

Spitzenresultate BOSV – 2021/2022

SKICROSS

Ryan Regez, Nationalmannschaft

Olympische Winterspiele	1. Rang	Beijing (CHN)
Weltcup	1. Rang Gesamtwertung	
	1. Rang	Idre Fjäll (SWE)
	1. Rang	Idre Fjäll (SWE)
	1. Rang	Innichen (ITA)
	2. Rang	Innichen (ITA)
	3. Rang	Nakiska (CAN)
	4. Rang	Reiteralm (AUT)
	8. Rang	Veysonnaz

Luca Lubasch, B-Kader

Europacup	1. Rang	Lenk
	4. Rang	Lenk
	8. Rang	Passo San Pellegrino (ITA)

Gil Martin, B-Kader

Europacup	4. Rang	Reiteralm (AUT)
	5. Rang	Passo San Pellegrino (ITA)
	5. Rang	Reiteralm (AUT)
	5. Rang	Pitztal (AUT)
	8. Rang	Les Contamines (FRA)

Marie Karoline Krista, BOSV

Europacup	3. Rang	Passo San Pellegrino (ITA)
	5. Rang	Reiteralm (AUT)
	6. Rang	Grasgehren (GER)
	6. Rang	Reiteralm (AUT)
	7. Rang	Les Contamines (FRA)
	7. Rang	Grasgehren (GER)

Nils Rölli, BOSV

Weltmeisterschaft Junioren	13. Rang	Veysonnaz
----------------------------	----------	-----------

FREESKI

Lars Ruchti, Rookie Team

Weltmeisterschaft Junioren	Teilnahme Final Big Air	Leysin
Weltmeisterschaft Junioren	Teilnahme Slopestyle	Leysin
World Rookie Tour	4. Rang Slopestyle Junior	Livigno (ITA)
Swiss Freeski Tour	1. Rang Halfpipe	Davos
BUZZ Tour	3. Rang Gesamtwertung Adults	

Tim Egger, BOSV-Freeski-Team

Schweizermeisterschaft	3. Rang Slopestyle U15	Corvatsch
Swiss Freeski Tour	5. Rang Gesamtwertung U15	
BUZZ Tour	3. Rang Gesamtwertung U15	
World Rookie Tour	5. Rang Slopestyle Grom	Livigno (ITA)
Swiss Freeski Tour	1. Rang Halfpipe U15	Laax
Swiss Freeski Tour	1. Rang Slopestyle U15	Laax
Swiss Freeski Tour	3. Rang Halfpipe U15	Davos
Whitestyle	1. Rang Big Air	Mürren
Whitestyle	1. Rang Slopestyle U15	Mürren
BUZZ Tour	1. Rang Slopestyle U15	Grindelwald

Lukas Bleuer, BOSV-Freeski-Team

Swiss Freeski Tour	3. Rang Slopestyle U15	Mythen
--------------------	------------------------	--------

SNOWBOARD

HP = Halfpipe, BA = Big Air, SS = Slopestyle, SBX = Snowboardcross

Andrina Salis, NLZ Engelberg

Weltmeisterschaft Junioren	Teilnahme	HP, BA, SS	Leysin
Schweizermeisterschaft Elite	3. Rang	BA	Corvatsch
EYOF (European Youth Olympic Festival)	3. Rang	SS	Vuokatti (FIN)

Kenny Schläppi, Regionalkader BABE

Schweizermeisterschaften U15	1. Rang	SBX	Lenk
BUZZ Tour	1. Rang Gesamtwertung	SBX	

Noémie Wiedmer, Regionalkader BABE

Schweizermeisterschaft U15	1. Rang	SBX	Lenk
BUZZ Tour	1. Rang Gesamtwertung	SBX	

Janine Wüthrich, Regionalkader BABE

Weltmeisterschaft Junioren	Teilnahme	SBX	Veysonnaz
FIS-Wettkämpfe	2. Rang	SBX	Lenk

Spitzenresultate BOSV – 2021/2022

TELEMARK

Martina Wyss, Nationalmannschaft

Gesamtweltcup	1. Rang Overall	
	1. Rang Classic	
	1. Rang Sprint	
	1. Rang Parallel Sprint	

Weltcup	1. Rang Sprint	Krvavec (SLO)
	1. Rang Classic	Krvavec (SLO)
	1. Rang Sprint	Mürren
	1. Rang Classic	Mürren
	1. Rang Sprint	Les Houches (FRA)
	1. Rang Parallel Sprint	AI
	1. Rang Sprint	AI
	2. Rang Sprint	Les Houches (FRA)
3. Rang Parallel Sprint	Krvavec (SLO)	
8. Rang Parallel Sprint	Mürren	

NORDISCHE KOMBINATION

Giulia Belz, Equipe West

Schweizermeisterschaft U16	1. Rang	Kandersteg
Helvetia Nordic Trophy U16	1. Rang Gesamtwertung	
FIS Youth Cup	3. Rang	Oberhof (GER)

Finn Kempf, Equipe West

Schweizermeisterschaft Elite	3. Rang	Kandersteg
Schweizermeisterschaft U16	1. Rang	Kandersteg
Helvetia Nordic Trophy U16	2. Rang Gesamtwertung	

Noé Kempf, Equipe West

Schweizermeisterschaft U16	2. Rang	Kandersteg
Helvetia Nordic Trophy U16	3. Rang Gesamtwertung	

Noah Studer, Equipe West

Helvetia Nordic Trophy U16	1. Rang Gesamtwertung	
----------------------------	-----------------------	--

SKISPRUNG

Giulia Belz, Equipe West

Schweizermeisterschaft U16	1. Rang	Gibswil
Helvetia Nordic Trophy U16	1. Rang Gesamtwertung	

Finn Kempf, Equipe West

Schweizermeisterschaft U16	3. Rang	Gibswil
Helvetia Nordic Trophy U16	3. Rang Gesamtwertung	

Sandro Hauswirth

Kim von Grünigen

Lars Lobsiger

Noah Studer

Schweizermeisterschaft Team	3. Rang	Einsiedeln
-----------------------------	---------	------------

LANGLAUF

Jari Abegglen, BOSV-U16 TG 3

Schweizermeisterschaft U16	6. Rang Staffel	Davos
----------------------------	-----------------	-------

Elin Kiener, BOSV-U16 TG 3

Helvetia Nordic Trophy	8. Rang Sprint Skating	Lenzerheide
------------------------	------------------------	-------------

Tim Marti, BOSV-U16 TG 3

Helvetia Nordic Trophy	8. Rang Distanz Skating	Lenzerheide
Schweizermeisterschaft U16	6. Rang Staffel	Davos

Andrea Scheidegger, BOSV-U16 TG 3

Helvetia Nordic Trophy	5. Rang Distanz Skating	Marbach
OPA Games	Teilnahme	Sappada (ITA)

Gil Messerli, BOSV-U14 TG 4

Schweizermeisterschaft U14	6. Rang Distanz Klassisch	Davos
Schweizermeisterschaft U16	6. Rang Staffel	Davos

Lisa Urfer, BOSV-U14 TG 4

Helvetia Nordic Trophy	6. Rang Distanz Skating	Lenzerheide
------------------------	-------------------------	-------------

Anouk Zürcher, BOSV-U14 TG 4

Helvetia Nordic Trophy	8. Rang Distanz Skating	Lenzerheide
------------------------	-------------------------	-------------

Lars Marti, BOSV-U12 (Kein Kaderstatus)

Helvetia Nordic Trophy	3. Rang Distanz Klassisch	Val Ferret
	1. Rang Distanz Skating	Marbach
	1. Rang Sprint Skating	Lenzerheide
	1. Rang Distanz Skating	Lenzerheide

Danja Reichenbach, BOSV-U12 (Kein Kaderstatus)

Helvetia Nordic Trophy	3. Rang Distanz Klassisch	Val Ferret
	3. Rang Distanz Skating	Marbach

Fabian Fahner, BOSV-Elite TG 2

Swiss Cup	7. Rang Sprint Klassisch	Campra
	8. Rang Distanz Skating	Campra

Carla Nina Wohler, BOSV-Elite TG 2

Swiss Cup	4. Rang Sprint Skating	Klosters
	7. Rang Distanz Skating	Goms
Universiade	Selektioniert	

Gianna Chiara Wohler, BOSV-Elite TG 2

Universiade	Selektioniert	
-------------	---------------	--

Reto Hammer Elite (Kein Kaderstaus)

Swiss Loppet	1. Rang Gesamtwertung	
--------------	-----------------------	--

Skiclub Matten

Helvetia Nordic Trophy	7. Rang Gesamtwertung	
------------------------	-----------------------	--

Spitzenresultate BOSV – 2021/2022

BIATHLON

Joscha Burkhalter, Swiss-Ski-Elite B-Kader

Olympische Spiele	Teilnahme	Peking (CHN)
Schweizermeisterschaft	7. Rang Massenstart	Realp
Schweizermeisterschaft	3. Rang Sprint	Realp

Susi Meinen, Swiss-Ski-Elite B-Kader

Schweizermeisterschaft	1. Rang Massenstart	Realp
Schweizermeisterschaft	3. Rang Sprint	Realp
Europameisterschaft	Teilnahme	Arber (GER)

Swiss Cup	1. Rang Massenstart	Realp
	2. Rang Super Sprint	Realp

Engadiner Skimarathon	4. Rang Gesamtwertung	
	6. Rang Skating	Engadin

Jan Roth, Swiss-Ski-Junioren C-Kader

Swiss Cup	2. Rang Sprint	Premanon (FRA)
	3. Rang Einzel	Premanon (FRA)
	1. Rang Sprint	Realp
	1. Rang Verfolgung	Realp
	4. Rang Gesamtwertung	

Enya Mürner, Swiss-Ski-Jugend II Kandidatengruppe

Alpencup	4. Rang Verfolgung	Obertilliach (AUT)
----------	--------------------	--------------------

Swiss Cup	5. Rang Sprint	Premanon (FRA)
	2. Rang Einzel	Premanon (FRA)
	2. Rang Einzel	Realp
	2. Rang Sprint	Realp
	8. Rang Gesamtwertung	

Lara Marti, BOSV-Jugend I TG 2

Swiss Cup	8. Rang Sprint	Premanon (FRA)
	7. Rang Einzel	Premanon (FRA)
	3. Rang Massenstart	Realp
	2. Rang Sprint	Realp
	2. Rang Sprint	Realp
	3. Rang Einzel	Sörenberg
	3. Rang Sprint	Sörenberg
	2. Rang Gesamtwertung	

Livia Germann, BOSV-U15 TG 4

Internationaler Ländervergleich	4. Rang Einzel	Ruhpolding (GER)
Challenger Cup	3. Rang Massenstart	Pontresina
	8. Rang Massenstart	Realp
	7. Rang Sprint	Realp
	8. Rang Einzel	Langis
	8. Rang Einzel	Ulrichen
	6. Rang Massenstart	Les Mosses
	7. Rang Einzel	Sörenberg
	7. Rang Gesamtwertung	

Selektionen BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2022/2023

ALPIN

Nationalmannschaft	Joana Hählen, 92	SC Lenk
B-Kader	Katja Grossmann, 97 Lars Rösti, 98 Franjo von Allmen, 01 Noel von Grünigen, 95	SAK Haslital Brienz SC St. Stephan SC Boltigen SC Schönried
C-Kader	Julie Trummer, 01 Kilian Abplanalp, 02 Livio Hiltbrand, 03 Marco Kohler, 97 Delio Kunz, 99 Florian Kunz, 00 Eric Wyler, 01 Sandro Zurbrügg, 02	SC Gsteig-Feutersoey SAK Haslital Brienz SC Weissenburg SAK Haslital Brienz Ski Team Diemtigtal Ski Team Diemtigtal SAK Haslital Brienz SC Frutigen
NLZ	Laura Huber, 05 Michelle Hurni, 03 Chiara Lanz, 04 Kim Meyer, 05 Sue Piller, 05 Nils Bircher, 04 Michel Brügger, 02 Raphael Herrmann, 04 Nicola Jampen, 05 Clemens Jobin, 03 Jack Spencer, 05 Niklas Trummer, 04	SAK Haslital Brienz SC Matten SC Schönried SAK Haslital Brienz SC Schönried SC Adelboden SC Adelboden SC Schönried SK Thun SAK Haslital Brienz SC Gstaad SC Adelboden
Rücktritte	Nadja Bircher, 03 Bigna Däpp, 02 Sue Fuchs, 01 Gian Adank, 01 Nils Mani, 92	SC Adelboden SC Gstaad SAK Haslital Brienz SC Matten SC Schwenden

BIATHLON

A-Kader	Joscha Burkhalter, 96	SC Zweisimmen
B-Kader	Sandro Bovisi, 97	ST Bern
Rücktritte	Seraina König, 01 Jan Roth, 02	SSC Riehen SC Kandersteg

FREESKI

Rookie Team	Silvan Borra, 05 Tim Egger, 08 Lars Ruchti, 06	SC Grindelwald SC Mürren SC Grindelwald
Rücktritte	Joel Keller, 00	SC Grund bei Gstaad

Selektionen BOSV-Athleten*innen bei Swiss-Ski 2022/2023

LANGLAUF

Keine Selektionen

NORDISCHE KOMBINATION

Keine Selektionen

Skisprung

B-Kader Sandro Hauswirth, 00 SC Gstaad

SKICROSS

Nationalmannschaft Ryan Regez, 93 SC Wengen

B-Kader Luca Lubasch, 95 SC Unterbach

C-Kader Marie Karoline Krista, 02 SC Matten
Gil Martin, 99 SC Weissenburg
Gabriel Styner, 00 SC Hasliberg

SNOWBOARD

Snowboardcross Pro Muriel Jost, 97 SC Birg Bern
Sina Siegenthaler, 00 SC Schangnau

Snowboardcross Challenger Luana Bianchi, 99 SC Birg Bern
Leonie Wiedmer, 02 SB Team Diemtigtal
Thomas Abegglen, 02 SC Diemtigtal
Pascal Bitschnau, 98 SC Birg Bern
Nicola Lubasch, 98 SC Unterbach

Freestyle Pro Moritz Thönen, 96 SC Grindelwald

Freestyle Challenger Philip Schwand, 01 SC Münsingen

TELEMARK

Nationalmannschaft Martina Wyss, 95 SC Lauterbrunnen

Sponsoren des BOSV



Hauptsponsorin



Ein herzliches Dankeschön an all unsere treuen Sponsoren!

Verbandssponsoren

RAIFFEISEN

LEKI



TimeTool
it's your time

Sponsoren

visana



THAMUS
SWISS MADE TO FASCINATE

helvetia

Partner

Massa Vecchia
albergo podere Massa Vecchia

**WERBEATELIER
BALSIGER**

Berner Bergbahnen
Remontées Mécaniques Bernoises

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Bern



swisski

Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Gönnern für die Treue zum BOSV.

Ein grosses Merci allen Organisatoren, Funktionären, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es keine Startmöglichkeiten gäbe. Und schliesslich noch ein herzliches Dankeschön an alle Athletinnen und Athleten für die tollen Resultate!

Wir wünschen einen guten Start in die neue Saison.